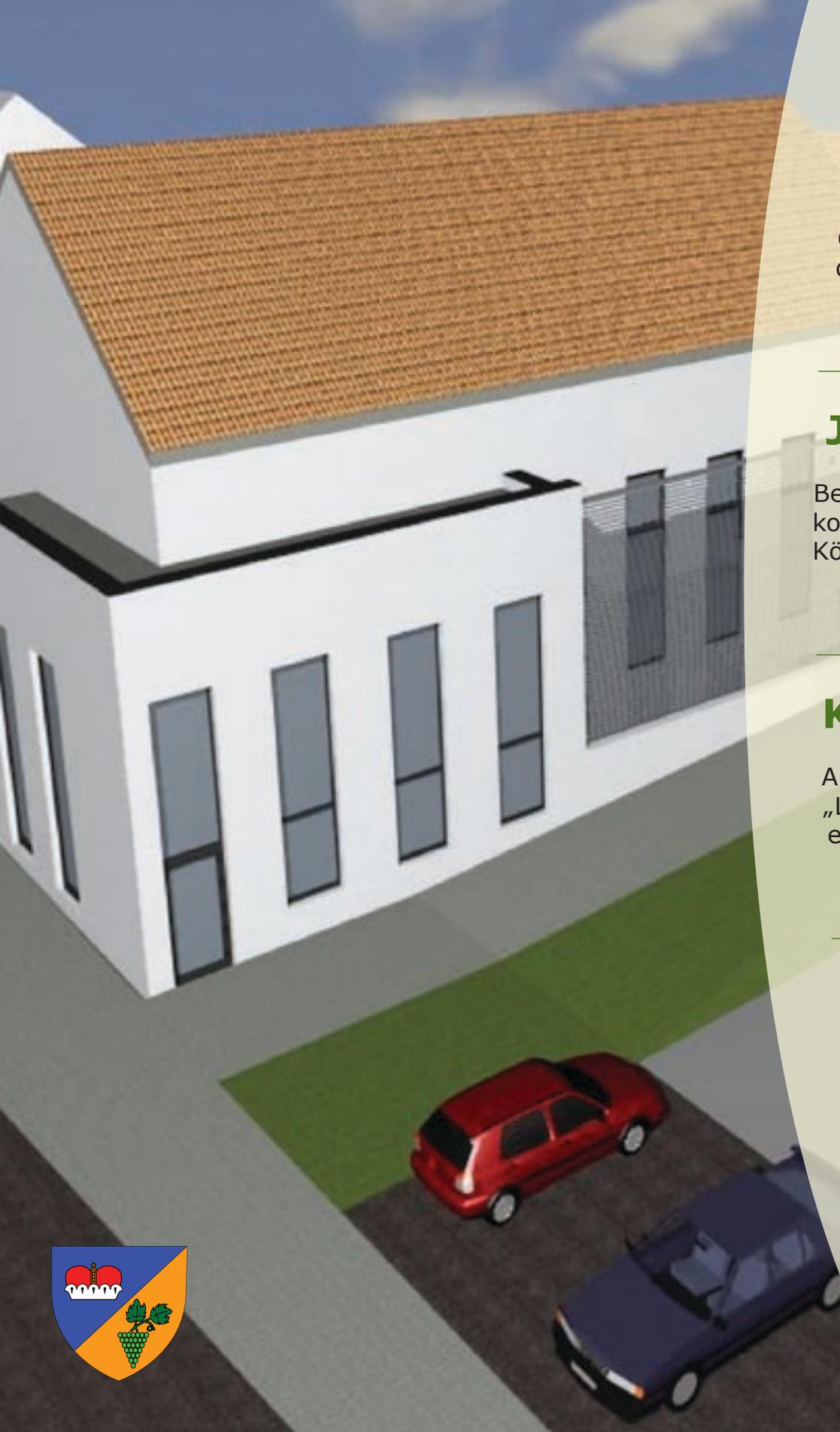


velm-götzenndorf

aktiv



Dorffest

Musikanten brachten die Gäste in Stimmung und die Halle zum Beben.

Seite **9**

Jungmusiker

Bei einem Vorspielabend konnten die Musikschüler ihr Können unter Beweis stellen.

Seite **12**

Kirche & Kunst

Auch bei uns bot die „Lange Nacht der Kirchen“ ein buntes Programm.

ab Seite **12**

Jugendtreff

Mit viel Eigenleistung schafft sich die Jugend ein neues „Zuhause“.

ab Seite **8**



Bankomatkarte oder Kreditkarte von Raiffeisen.

Für Ihre Urlaubsplanung!

Nehmen Sie Ihr Geld wirklich überallhin mit?
Immer wieder praktisch: die Raiffeisenkarten.



Unser Tipp:

Raiffeisen Onlinesparen

3,875%

Alles geht ohne Bargeld und ohne Karte.
Voraussetzung ist ein Raiffeisenkonto mit ELBA-Internet-Zugang!
Ihre Vorteile: das Raiffeisen Online Sparen ist für Sie kostenlos,
täglich rund um die Uhr verfügbar
und sie profitieren von deutlich höheren Zinsen.

Nutzen Sie unsere individuellen Beratungszeiten
gegen Terminvereinbarung MO - FR von 8 - 19 Uhr.

Raiffeisen. Meine Bank
in Velm-Götzendorf.



www.raiffeisen.at/zistersdorf

2

Juli 2008

www.toyota.at

Zeigen Sie Leidenschaft.

Abb. ist Symbolik



Normverbrauch 3,9 - 7,1 l/100 km; CO₂-Ausstoß: 131 - 165 g/km

DER NEUE TOYOTA AURIS. Emotion pur.

Kompromisslos setzt der Auris auf Dynamik und höchste Qualität,
vor allem in Sachen Sicherheit. Zeigen Sie Leidenschaft – bei einer
Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner.



TODAY TOMORROW TOYOTA

Autohaus Gebhart - Ihr Partner für
Leasingfinanzierung und Versicherung

2245 Velm-Götzendorf | Tel. 02538/85266 | www.gebhart.at

Energieausweis: „Gebäude-Pickerl“ für Alt- und Neubau

Wärmedämmung, Heizung, effiziente Warmwasserbereitung – der neue Energieausweis zeigt, welchen Energiebedarf Sie von einem Haus tatsächlich erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater hilft Ihnen bei dieser Berechnung.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Gerade hier waren objektive Vergleiche aber bisher besonders schwierig.

Die neue EU-Gebäuderichtlinie bringt nun einiges in Bewegung. Ihr Kernstück ist ein erweiterter Energieausweis mit detaillierten Informationen zu Gebäudehülle, Heizungsanlage, Warmwasser, Belüftung, Kühlung/ Klimatisierung und Beleuchtung – ganz ähnlich dem Typenschein bei Fahrzeugen. Die darin enthaltene Energiekennzahl beeinflusst maßgeblich die Höhe der Eigenheimförderung des Landes Niederösterreich.

Ab sofort ist ein solcher Ausweis bei Verkauf, Vermietung und Verpachtung für Gebäude,

die nach dem 1.1.2006 errichtet wurden, verpflichtend vorzulegen. Mit Stichtag 1.1.2009 gilt das für alle Gebäude, also auch für jene, die vor 2006 gebaut wurden. Voraussichtlich ab Mitte 2008 muss zur Einreichung einer Baugenehmigung für Neu-, Zu- und Umbauten ebenfalls ein Energieausweis beigelegt werden.

EVN Service für Bauherren

Die EVN Energieberater sind mit allen neuen Regelungen bestens vertraut und bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Service rund um den Energieausweis.

Es umfasst

- ▶ Beratung zu möglichen **Förderungen**;
- ▶ Berechnen und Erstellen Ihres **Energieausweises**;
- ▶ Tipps, wie Sie die **Energiekennzahl senken** und die **Förderungshöhe steigern** können;



- ▶ Informationen zur **Bauqualitätskontrolle** mittels Thermografie und Luftdichtheitsmessung/Blower-Door.

Auf Wunsch werden Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Sanierungsvorhabens begleitet. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

Weitere Informationen zum Energie- und Beratungsangebot der EVN erhalten Sie in Ihrem EVN Kundenzentrum, im Internet auf www.evn.at, per E-Mail info@evn.at oder beim kostenlosen EVN Service-Telefon unter 0800 800 100.

Inhalt

gemeinde

Abwasserstudie.....	4
Mühlgasse.....	4
Stromversorgung.....	4
Gemeindezentrum.....	5
Tage des offenen Ateliers.....	5
Grenzbegehung.....	5
Stop Littering.....	6
Pfarrfriedhof.....	6

region

Weinstraße.....	7
Ge(h)NUSS Fest.....	7
Kreativwettbewerb.....	7
Freiwilliges soziales Jahr.....	8

rückblick

Jugendtreff.....	8
Fastentuch.....	9
Dorffest.....	9
Ersatzquartier Musiker.....	9
Tag der Blasmusik.....	10
Sunny Brass.....	10
Kinderfreunde.....	1ß
Dorferneuerungsverein.....	11
Vorspielabend.....	12
Lange Nacht der Kirchen.....	12
Volkshilfe.....	13
Pensionistenverband.....	13
Tennisverein.....	14
Kindermaskenball.....	14
Volleyballturnier.....	14
Seniorenbund.....	15
Kellerfest.....	15
Geld für die Jugend.....	15
Gastkommentar.....	17
Krippenbaukurs.....	17
Blutspendeaktion.....	18
Burschenkomitee.....	19
Gedicht.....	19

termine - soziales

Veranstaltungskalender.....	20
Notrufnummern / Ärzte / Apotheken.....	20
Gottesdienste.....	20
Geburten / Hochzeiten / Jubiläen.....	20

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Velm-Götzendorf, A-2245 Velm-Götzendorf, Hauptstraße 133. Koordination u. Redaktion: Stefan Gebhart, Gerald Haasmüller, Alfred Lehner, Silvia Vogg, Hannes Zillinger. Layout u. Umsetzung: Silvia Vogg. Fotos: z.V.g.

„Velm-Götzendorf aktiv“ erscheint voraussichtlich halbjährlich als Kommunikationsorgan der Gemeinde mit ihren Bürgern. Der Bezug ist für alle Haushalte von Velm-Götzendorf kostenlos. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Homepage: www.velm-goetzendorf.at
E-Mail: gdevelm-goetzendorf@aon.at Info-Tel: 02538/85340

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!



Die Urlaubszeit ist größtenteils vorbei, der eine oder andere hat seinen Urlaub vielleicht noch vor sich. So mancher wird sich heuer gut überlegt haben, wo er seinen wohlverdienten Urlaub verbringen will oder welchen Urlaub er sich leisten kann. Da das heurige Jahr seit Beginn an von hohen Preissteigerungen und der hohen Inflationsrate geprägt ist, müssen sich sicher viele Sparsamkeit und Augenmaß bei der Urlaubsplanung bewahren. Dass Sparsamkeit auch für die Gemeinde immer ein aktuelles Thema ist, möchte ich mit ein paar Zahlen und Fakten unterstreichen.

Die Gemeinde muss ein Kanal- und Wasserleitungsnetz von ca. 12 km Länge erhalten, die asphaltierten Gemeindestraßen haben eine ähnliche Länge. Wenn man dieses Ausmaß an Infrastruktur mit anderen Gemeinden vergleicht, so muss man feststellen, dass in vielen Gemeinden die doppelte Anzahl an Person ihren Hauptwohnsitz haben und die Gemeinden damit auch die doppelten Ertragsanteile vom Land NÖ bekommen. In unserem Gemeindegebiet befinden sich – nach der letzten Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes – ca. 10 ha unbebautes Bauland, für das die Gemeinde die Infrastruktur (Kanal, Wasserleitung, Straße) hergestellt hat. Durch dieses unbebaute Bauland entgeht der Gemeinde jährlich aufgrund der fehlenden Kanalbenützungsgeld die Summe von ca. € 30.000,- bis € 35.000,-.

Womöglich empfinden es viele BewohnerInnen als angenehm und als Erhöhung der Lebensqualität, wenn das Grundstück nebenan oder gegenüber unbebaut bleibt (Ausblick ins Grüne). Der Gemeindegrund vor diesen freien Bauplätzen bietet für manchen Anrainer auch sehr bequeme PKW-Abstellplätze und erspart ihm diese auf eigenem Grund.

Diese Tatsachen stellen aber für die Gemeindeverwaltung eine große Herausforderung dar. Die Frage ist, wie lange die Erhaltung dieser Infrastruktur durch die derzeitigen Gebühren und Abgaben gewährleistet ist.

Mit diesen Zahlen und Fakten möchte ich Sie daran erinnern, dass die lückenhafte Bebauung und das viele Grün in unserer Gemeinde in Zukunft auch seinen Preis haben wird.

Ich hoffe, Ihnen damit nicht die Stimmung verdorben zu haben – wünsche allen, die ihn noch vor sich haben, einen erholsamen Urlaub und den Kindern einen freudigen Schulbeginn.

Ihr Bürgermeister
Johann Grünauer

Präsentation der Abwasserstudie

Die Präsentation der Abflussstudie Sulzbach erfolgte am 20. Februar 2008. Die Studie wurde erstellt vom Büro DI Lang. Betrachtet wurde lediglich der Sulzbach von der Quelle bis zur Einmündung in die March. Die Nebengerinne in allen Orten werden einer eigenen Studie unterzogen.

Mit der Errichtung des Rückhaltebeckens am Gebiet des ehemaligen Gemeindewaldes in Velm und mit dem Projekt Mühlgasse wäre das Gemeindegebiet großteils gegen ein hundertjährliches Hochwasser (HQ100) gerüstet.

Das Projekt Mühlgasse ist derzeit in Arbeit (siehe eigener Bericht).

Die Realisierung des Projektes Gemeindewald ist abhängig von diversen Fördergeldern. Eventuell besteht die Möglichkeit eines Baubeginns im Herbst 2008. Von Seiten der Gemeinde ist das Projekt fertig erstellt und wasserrechtlich bewilligt.

Hochwasserschutzprojekt Mühlgasse

In der Gemeinderatssitzung am 26. Mai wurde die Kostenaufteilung für das Hochwasserschutzprojekt beschlossen.

Die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung hat diese Schutzmaßnahme mit € 300.000,- veranschlagt. Der Kostenanteil, den die Gemeinde zu tragen hat, sind 20% der Gesamtbaukosten – somit € 60.000,-.

Den Rest teilen sich Bund und Land zu gleichen Teilen.

Die Herstellung des Gerinnes für die kontrollierte Ableitung ist bereits fertiggestellt. Vor der Einmündung in den Sulzbach wird die Wassermenge in einem Auffangbecken

zurückgehalten, um dann kontrolliert abzufließen. An der Absenkung der Straße wird gearbeitet. Die Grabarbeiten werden von Fa. Kolar durchgeführt. Durch die Absenkung der Straße wird diese als Gerinne genutzt, um die gefährdeten Häuser zu schützen. Das Versetzen der Randsteine ist derzeit in Gange.

Im Zuge der Arbeiten werden auch die Telekom- und Stromleitungen in die Erde verlegt. Die Freileitungen können so entfernt werden. Dafür hat es bereits Gespräche mit den Anrainern gegeben. Es ist dies eine günstige Gelegenheit den Straßenzug nach der notwendigen Sanierung in neuem Glanze erstrahlen zu lassen.

GGR Gerald Haasmüller

Arbeiten an der Stromversorgung

Nach den Vorbereitungsarbeiten im Herbst des Vorjahres wird zur Zeit an der Verbesserung der Stromversorgung weitergearbeitet.

In der Vorstadt und Feldstraße wurde mit der Verlegung von Niederspannungskabeln begonnen. Im Zuge dessen wurde auch ein Straßenbeleuchtungskabel mitverlegt. Damit können in weiterer Folge Strommaste und Freileitungen entfernt sowie die öffentliche Beleuchtung verbessert werden.

Die Arbeiten für die Verlegung der 20kV Kabeln schreitet Zug um Zug voran. Die Verlegung erfolgt großteils entlang des Sulzbaches in Form einer Pflugverlegung. #

Die Grab- und Verlegearbeiten werden von Fa. Pittel u. Brausewetter durchgeführt.

Diese Arbeiten dienen nicht nur der Verbesserung der Versorgungssicherheit, sondern auch der Verschönerung des Ortsbildes in unserer Gemeinde.

GGR Gerald Haasmüller

Vergabe der Arbeiten Gemeindezentrum

Im März 2008 präsentierte die Gemeinde der Bevölkerung die Pläne für das neue Gemeindezentrum.



Die Vergabe der Arbeiten für den Bau des Gemeindezentrums erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 26. Mai 2008. Alle Arbeiten wurden einstimmig vergeben. Die Baumeisterarbeiten werden von Firma Ing. Gerhard Lahofer durchgeführt. Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurden an Firma Pöll GmbH vergeben.



Die Elektroarbeiten führen Firma Ing. Josef Ecker sowie Haustechnik-Installateur Bietergemeinschaft Ing. Josef Geyder und Firma Forscher GmbH durch.



NÖ Tage der offenen Ateliers

Am 18. und 19. Oktober steht ganz Niederösterreich im Zeichen der Bildenden Kunst: Mehr als 700 Teilnehmer öffnen ihre Pforten für das Publikum. Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ.

Bei den ‚NÖ Tage der offenen Ateliers‘ stehen Niederösterreichs bildende und angewandte Kunst- und Kulturschaffende im Rampenlicht. Mehr als 700 Mitwirkende öffnen zwei Tage lang ihre Ateliers, Galerien und Kunsthandwerkstätten und bieten Interessierten die Möglichkeit, mit Kunst und Handwerkskunst in Tuchfühlung zu gehen.

Die NÖ Tage der offenen Ateliers laden interessierte Besucher zu einer künstlerischen Entdeckungsreise und bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden in direkten Kontakt zu treten, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken und die Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken. Im vergangenen Jahr konnten die Tage der offenen Ateliers rund 46.000 Besucher begrüßen.

Kulturlandesrätin Petra Bohuslav zur kontinuierlich wachsende Akzeptanz des Kunstprojektes: „Ich freue mich, dass die NÖ Tage der offenen Ateliers ein beliebter wie erfolgreicher Fixpunkt in Niederösterreichs Kulturkalender sind. Die Anzahl der Mitwirkenden kann sich auch dieses Jahr wieder sehen lassen. Sie dokumentiert die Fülle und Vitalität der niederösterreichischen Kunstszene. Mit ihrer Arbeit leisten die bildenden und angewandten Kunstschaffenden einen unschätzbare wertvollen Beitrag zu mehr Lebensqualität der in den Regionen lebenden Menschen.“

Josef Schick, Geschäftsführer der

Kulturvernetzung NÖ, freut sich über steigende Besucherzahlen und das nach wie vor wachsende Interesse von Künstlern an der Teilnahme: „Wesentlich für die hohe Akzeptanz ist, dass sowohl Freunde und Bekannte aus der Nachbarschaft als auch Ausflugstouristen und Kurzurlauber optimal angesprochen und für eine künstlerische Entdeckungsreise durch Niederösterreich begeistert werden können.“

Die Kulturvernetzung NÖ führt die NÖ Tage der offenen Ateliers in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kultur und Wissenschaften des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch. Das Ziel: allen bildenden Künstlern in Österreichs größtem Bundesland eine Plattform und somit die Möglichkeit zu bieten, sich zeitlich konzentriert einem kunstinteressierten Publikum vorzustellen.

Gratis-Broschüren mit allen Details zu den teilnehmenden Künstlern können bei der Kulturvernetzung Niederösterreich ab September angefordert werden: T: 02572/20 250, astrid.hofmann@kulturvernetzung.at Alle Informationen zu den teilnehmenden Künstlern sind auch im Internet abrufbar, und zwar unter www.kulturvernetzung.at

Grenzbegehung „Gmari schau“

Das diesjährige „Gmari schau“ am 1. Mai führte eine Gruppe Interessierter über eine Strecke von 7 km. Beim Treffpunkt bei der Brücken-

waage stand ein Traktorfuhrwerk bereit, das uns zum Abmarschpunkt zur Grenze Velm-Spannberg brachte.



Von dort marschierten die 40 Personen locker plaudernd und bei guter Witterung bis zum Hochbehälter von EVN-Wasser. Dort stand der Betriebsleiter Franz Woyand zur Verfügung und erzählte Wissenswertes über Gewinnung, Transport und Verteilung des kostbarsten Gutes – TRINKWASSER.

Glücklicherweise ist dieses wichtigste Lebensmittel in Österreich in ausreichender und ausgezeichneter Qualität vorhanden. Diese Tatsache schätzen wir erst dann, wenn wir auf Urlaub fahren und selbst durch gewaschenen Salat gesundheitliche Probleme bekommen.



Nach dieser kurzen Rast und Verpflegung ging der Marsch locker weiter entlang der Grenze Götzendorf-Ebental bis zur Grenze nach Waidendorf. Hinter der Kläranlage stand der Traktor mit

Anhänger bereit für die Fahrt zum Kellerberg. Nach dem Marsch gab es dort für alle die verdiente Stärkung im Weinstadl. Wir freuen uns schon jetzt, auch nächstes Jahr einen Teil unserer Grenze mit Ihnen abzumarschieren!!!
GGR Gerald Haasmüller

Müllsammelaktionen **Stop Littering**

Am 24. April fand der diesjährige Frühjahrsputz statt. Es wurden 1 Kühlschranks, 3 Nassbatterien und ca. 300 kg Sperrmüll gesammelt.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und freuen uns auf die nächste gemeinsame Aktion.

Bei der diesjährigen Sperrmüllsammlung Ende Mai wurden 600 kg Folien und 150 kg Styropor abgegeben.

GR Karl Starnberger



Bitte Ordnung halten! **Pfarrfriedhof**

Alle Besucher bzw. Grabbesitzer werden seitens der Friedhofsverwaltung ersucht, in und um den Friedhof Ordnung zu halten. Werfen Sie bitte keine Abfälle über die Friedhofsmauer, sondern entsorgen Sie diese an den dafür vorgesehenen Stellen.

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Abfallsammelplatz (biogene Abfälle) hinter dem Friedhof ausschließlich Friedhofsabfälle und kein Hausmüll bzw. Pro-

blemstoffe entsorgt werden dürfen. Ausgebrannte Kerzen sowie Plastikbecher von Blumen gehören in die dafür bereitgestellten Müllsäcke (Restmüll).



Blumen, Pflanzen und Kränze kommen auf den Abfallsammelplatz für biogene Abfälle. Bei Kränzen bitte jeden Draht mit über 2mm Durchmesser herauslösen.

Die im Friedhof bereitgestellten Gießkannen haben im Friedhof zu verbleiben und dürfen nicht mit nach Hause genommen werden. Mit diesen Kannen dürfen auf keinen Fall Unkraut-spritzmittel versprüht werden.

Im kommenden Herbst werden seitens der Friedhofsverwaltung alle Grabsteine auf deren Standfestigkeit überprüft. Sollte ein Grabstein den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechen, werden Sie schriftlich verständigt.

Josef Seehofer, Friedhofsverwalter

Neue Website der Weinstraße

Velm-Götzendorf ist gemeinsam mit 24 anderen Weingemeinden Mitglied der Weinstraße Südliches Weinviertel. Auf der neuen Website der Weinstraße www.weinstrasse-sued.at werden Heurigen, offene Kellertüren und Veranstaltungen in kompakter Form präsentiert.

Ein Newsletter informiert monatlich über Neuigkeiten an der Weinstraße. Wollen Sie wissen "wer offen hat", dann melden Sie sich unter buero@

weinstrasse-sued.at für den Newsletter an.

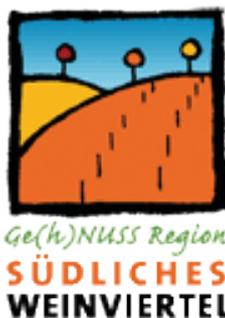
Lassen Sie sich überraschen..



Region Südl. Weinviertel Ge(h)NUSS Fest

Bei freiem Eintritt präsentiert die Region Südliches Weinviertel am Sonntag, den 23.09.08, ab 14 Uhr in Bad Pirawarth folgendes Programm:

- Eröffnung Prof. Knesl Relief „Wildgänse“ beim Rathaus
 - Schauschmiede Mag. Walfrid Huber
 - Führungen durch die Dokumentation des Kurbades
 - Traktoren Oldtimer Parade
 - Kletterwand und Weinberg Walking-Instruktion
 - TUT GUT Beratung zu „besser bewegen“ und „besser essen“
 - Tolle Preise bei Weinviertler NUSS-Spielen
 - Wahl der NUSS-Prinzessin durch die Besucher
 - Kulinarische Ge(h)NUSS Meile
- Details zum Programm erhalten Sie unter www.nussregion.at



Mit den Farben der Erde Kreativwettbewerb

Vor etwas mehr als einem Jahr starteten Landeshauptmann Dr. Erwin

Pröll und Umweltlandesrat Dipl.-Ing. Josef Plank die Bodenkampagne „Unser Boden - wir stehen drauf“. Diese Initiative zielt darauf ab, den Wert des Bodens und die Wichtigkeit des Bodenschutzes bewusst zu machen. 45 „Bodenbündnisgemeinden“ arbeiten gemeinsam mit dem Land aktiv an Projekten und Aktionen. Besonders Kinder und Jugendliche sollen für dieses Thema und damit für die positive Gestaltung ihrer Zukunft begeistert werden. Genau darauf zielte der „Kreativ Wettbewerb mit den Farben der Erde“ ab.



Landesweit wurden von der 1. bis zur 9. Schulstufe alle Schulen zur Teilnahme eingeladen. Innerhalb einer Woche hatten sich 150 Schulen angemeldet und wurden mit dem „Malkasten mit den Farben der Erde“ ausgestattet. Der von der „Emmaus-Tischlerei“ in St. Pölten gefertigte edle Holzkasten enthält 10 Gläser mit Farben - gewonnen aus heimischen Böden - und dem dazugehörigen Strukturmaterial. Bis zum Einsendeschluss wurde in Niederösterreichs Schulen eifrig gerührt, geklebt und gepinselt. An die 550 liebevoll und teilweise sehr aufwendig gestaltete Werke wurden eingereicht. Eine Fachjury unter Vorsitz von Landesmuseumsdirektor Carl Aigner traf die Vorauswahl, und am 23. April 2008

im NÖ Landesmuseum ermittelte eine „Publikumsjury“ - bestehend aus Schülerinnen und Schülern der teilnehmenden Schulen - die endgültigen Siegerbilder.

Aus diesen Bildern entsteht nun der „NÖ-Bodenschutzkalender 2009“.

Ein bodenständiger Kunstkalender sozusagen. Wer diesen Kalender zum Selbstkostenpreis von 5 Euro bestellen will, kann dies per Telefon (+43 (0)2742/9005/9070) oder E-mail (info@unserboden.at) tun. Die ersten 150 Besteller erhalten den Kalender gratis! Das Siegerbild kommt von der Hauptschule Ybbsitz. 205 Schülerinnen und Schüler haben an diesem Werk gearbeitet. Die Schule darf sich über Fahrten mit einem Fesselballon als Gewinn freuen. Der Wettbewerb wird in Form eines „Internetvotings“ weiter geführt: www.unserboden.at

Freiwilliger Sommer und Soziales Jahr

Für sozial engagierte Jugendliche, die

- nach der Schule nicht gleich ins Berufsleben einsteigen,

- Praxiserfahrungen im sozialen Bereich sammeln oder

- vor dem Studium eine Lernpause einlegen wollen,

bietet der Verein zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste mit den zwei Projekten „Freiwilliges soziales Jahr“ und „Freiwillige Sommereinsätze“ die Möglichkeit sozial tätig zu werden.

Das „Freiwillige soziale Jahr“ ermöglicht Jugendlichen ab 18 Jahren einen 10 bzw. 11 monatigen Sozialeinsatz mit Kindern und Jugendlichen, alten oder behinderten Menschen oder in einem anderen Bereich, wie z.B. Arbeit mit Obdachlosen oder Flüchtlingen.

Bei „freiwilligen Sommereinsätzen“ arbeiten

Jugendliche ab 16 Jahren im Sommer von einer Woche bis zu zwei Monaten an einem frei gewählten Projekt. Die Einsätze beinhalten die Arbeit mit alten oder behinderten Menschen, mit Kindern oder bei Bauern (Berg- oder Biobauern).

Weitere Informationen findet ihr unter www.fsj.at



Fertigstellung gefeiert Jugendtreff

Am 19. April 2008 wurde der neu renovierte Jugendtreff feierlich eröffnet und gesegnet.

Unter den vielen Gästen durften wir besonders unseren Dechant P. Karl, Landesrätin Frau Dr. Petra Bohuslav, den zweiten Landtagspräsidenten Herrn Herbert Novohradsky, sowie unseren Bürgermeister Herrn Johann Grünauer und Vizebürgermeister Herrn Johann Diem recht herzlich begrüßen.

Die Jugend möchte sich nochmals bei allen Helfern, Spendern und Besuchern bedanken, die uns unterstützt und nicht im Stich gelassen haben.

Auch die Eröffnungs-Party am darauf folgenden Samstag war ein großer Erfolg. Es kamen zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene aus den umliegenden Ortschaften, um unser „Meisterwerk“ zu bewundern. Man muss dazusagen, dass einige sogar ein bisschen neidisch wurden auf den modernen, großen und gemütlichen Treffpunkt der Velm-Götzendorfer

Jugend.

Damit der Jugendtreff auch in Zukunft „lebt“ und besucht wird, möchten wir besonders die Jugend des Ortes einladen, auch zu kommen. Es braucht sich niemand fürchten, wir beißen nicht. ;-) Bei uns wird geplaudert, gespielt, getanzt, gesungen und gelacht und auf den Spaß und die Freude am Miteinander nicht vergessen. Dazu ist jeder recht herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass wir uns bald sehen! :-)

Sabrina Schließelner, Schriftführerin

Handarbeitsrunde Fastentuch

Ab 6. Februar 2008 bis zum Ende der Fastenzeit war unser Altarbild mit einem neuen Fastentuch verhüllt, das von Pater Karl am 1. Fastenwochenende während der Messe vorgestellt wurde. Das Bild zeigt die große Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit der Menschen im strahlenden Licht Gottes unter den bunten Farben des Regenbogens. Das Fastentuch wurde von der Handarbeitsrunde Velm-Götzendorf vom 7. 1. bis 4. 2. 2008 maschingenäht und handgequiltet (= abgesteppt).

Titel: Wir sind Kinder des Lichts

Textvorlage: Pater Karl Seetaler

Motiventwurf: Ingeborg Ertl

Genäht von: Mitzi Aichberger, Ingeborg Ertl, Dagmar Fischer, Liesbeth Gamperling, Annemarie Gebhart, Martha Ofenschüßl, Petra Popp

Arbeitszeit: 222 Arbeitsstunden

Material: Baumwolle mit Vlies unterlegt; Rückseite Baumwolle

Materialkosten: 457,14 Euro (Die Einnahmen vom Adventfensterspaziergang 358,- Euro wurden dazu verwendet; Rest Pfarre)

In den Farben des Fastentuches wurden auch die Kreuzverhüllungstücher genäht und gequiltet, die zwei

Wochen vor Ostern aufgehängt wurden.

Inge Ertl

„Tschecharanka“ Dorffest

Am ersten August Wochenende fand in Velm-Götzendorf das traditionelle Dorffest der Waidenbachtaler Heimatkapelle statt. Heuer aber auf etwas andere Art und Weise. Aufgrund von Bauarbeiten im Musikerheim musste ein neuer Veranstaltungsort gesucht werden. Und da es schon Abänderungen gab, versuchte man gleich etwas ganz Besonderes zu organisieren:



So spielte am Samstag Abend erst die Blaskapelle Weinviertler Solisten, die die Anwesenden in der Halle richtig in Stimmung brachte. Als schlussendlich zu Beginn des Auftritts der Blaskapelle „Tschecharanka“ kein Platz mehr zu finden war, war die Stimmung unter den bestens gelaunten Gäste kaum mehr zu bremsen.

Eine besondere Freude war es auch, eine Abordnung des Partnermusikvereines Taufkirchen/Tr. OÖ zu begrüßen.



Zum Frühschoppen am Sonntag spielte der Musikverein Spannberg ein tolles Programm und die Stimmung erreichte erneut einen Höhepunkt - auch Dank zahlreicher „mitgereister Fans“ aus Spannberg, die den Funken auf alle Gäste überspringen ließen.



Am Nachmittag klang das Dorffest dann gemütlich zu den Klängen der „Bratl Partie“ aus.

GGR Gerald Haasmüller



Musiker brauchen Ersatzquartier

Der Umbau des ehemaligen Musikerheimes in einen Veranstaltungssaal wird dieser Tage in Angriff genommen.

Im Vorfeld dieses Umbaus musste der Musikverein ein Ersatzquartier finden. Dankenswerterweise konnten wir Räumlichkeiten in der ehemaligen Volksschule bekommen.

Ein Dankeschön auch dem Dorferneuerungsverein, welcher die Fenster in der Schule gewechselt hat.

Im Anschluss an diese Arbeiten konnten wir mit den Malerarbeiten beginnen.

Die WC-Anlagen, die Küche/Abstellraum und der Proberaum wurden von den Musikern soweit adaptiert, dass wir Mitte Juni unsere Räumlichkeiten beziehen konnten.

Alle Proben sowie die Ausbildung der Musikschüler finden somit derzeit in den Räumlichkeiten der Volksschule statt.

Schmid Herbert, Obmann WHK

Tag der Blasmusik

Der heurige Tag der Blasmusik fand am 26. und 27. April statt. Bei schönem Wetter wurden alle Haushalte in der Gemeinde besucht. Wir hoffen, dass wir damit auch Ihnen ein schönes Stück gespielt und Ihnen damit Freude gemacht haben! Bedanken möchten wir uns für die freundlichen Aufnahmen und die Spenden!

GGR Gerald Haasmüller

Sunny Brass Spaß an der Musik

Das Jugendblasorchester Sunny Brass wurde im April 2004 gegründet und setzt sich aus Jungmusikern und Musikschülern des Musikvereins Ebenthal und der Waidenbachtaler Heimatkapelle zusammen.

„Sunny Brass“ heißt so viel wie sonnige, fröhliche Blas- oder Blechmusik, und das ist auch gleichzeitig unser Motto: wir wollen Spaß am Musizieren haben, und in einer Gruppe mit vielen Gleichaltrigen geht das doppelt so gut! Das Jugendblasorchester wurde als Teil der Ausbildung junger Musiker ins Leben gerufen, sie können so optimal auf ihren Einsatz in einem „richtigen“ Blasorchester vorbereitet werden.

Am 06. Jänner 2008 haben wir unser Neujahrskonzert in Velm-Götzensdorf gegeben. Am 08. Juni 2008 spielten wir um 16:00 ein Konzert im Schüttkasten in Ebenthal. Im August veranstalteten wir dann unser Probenwochenende auf Schloss Zeillern, wo wir ein Wochenende mit viel Musik und natürlich auch mit viel Spaß verbrachten.

Robert Zecha



Kinderfreunde 20. Zeltlager

Auch im heurigen Jahr veranstalteten die Kinderfreunde am Palmsonntag, eine Woche vor dem eigentlichen Osterfest, ihre Ostereisuche. Auf die Kinder wartete ein buntes Programm. Dieses wurde aufgrund des regnerischen Wetters in der Alten Schule abgehalten. Sehr eifrig wurde für Ostern gebastelt. Österliche Figuren aus Bügelperlen wurden angefertigt oder Ostereier bemalt.



Am Nachmittag sorgte dann wieder ein Kasperltheater für Unterhaltung

10

unter den ca. 30 Kindern. Im Anschluss durften sich die Kinder bei der Nestersuche, die leider aufgrund des schlechten Wetters in der Schule erfolgte, über jede Menge Naschereien und Ostereier freuen.

Mit Spannung haben viele Kinder schon auf das Zeltlager gewartet. Es fand heuer in der Zeit vom 22 bis 24. August 08 zum 20igste Mal statt. Für dieses Jubiläumzeltlager wurde wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Von der Abendveranstaltung am 23. August, die diesmal von den Kindern selbst gestaltet wurde, waren die Besucher sehr begeistert!

Franz Jeschko, Obmann



Dorferneuerungsverein Dank an Helfer

Dem Rundschreiben, das vor einigen Wochen verteilt wurde, konnte man den Tätigkeitsbericht über das letzte Halbjahr entnehmen.

Die Neugestaltung der Grünfläche vom Haus Hynek bis zum Kriegerdenkmal wurde begonnen. Diese Fläche wurde gerodet und wird im Herbst bzw. Frühjahr neu gestaltet.

Die Blumenkästen wurden gepflanzt und im Ort verteilt.

Die Renovierung der Hofklasse wurde abgeschlossen. Decke und Wände dieses Raumes wurden von Frau Dagmar Fischer gespachtelt, geschliffen und gestrichen. Die Akustikdecke aus dem Saal des Musikerheimes wurde

mit Hilfe von Mitgliedern der Waidenbachtaler in diesem Raum montiert. Der desolate Fußboden wurde mit Spanplatten überdeckt und ein Laminatboden verlegt. Der Bodenbelag in diesem Raum wurde von Leopold Seehofer verlegt. Die Beleuchtungskörper wurden von Karl Ertl zur Verfügung gestellt.

An der Rückseite des Schulgebäudes wurden alle Fenster und die Ausgangstüre erneuert. Die Fenster und die Türe wurden von Günter Pelikan und Franz Jeschko aus- und eingebaut. Franz Jeschko hat auch die dazugehörigen Maurerarbeiten geleistet.

Im Schulgebäude wurden von Fa. Klinger, Dürnkrot, ein neuer Zählerkasten und Subzähler für jeden Raum der Schule installiert.

In Zusammenarbeit mit der Pfarre wurden zwischen Kirche und Friedhof Nussbäume gesetzt. Entlang dieser Bäume soll ein Kreuzweg entstehen.

Sämtliche Materialkosten wie Verputze und diverses Baumaterial, sowie die Nussbäume, Fenster, Türe, Zählerkasten usw. wurden von der Gemeinde bezahlt.

Der Beitrag des Dorferneuerungsvereins besteht aus Arbeitszeit, die in dankenswerter Weise von folgenden Personen geleistet wurde (in Stunden):

Leopold Auer	2
Franz Edelmann	67
Alfred Epp	15
Karl Ertl	6
Gerald Glück	21
Gerald Haasmüller	5
Peter Hofstetter	12
Franz Hynek	6
Herbert Ibl	4
Wolfgang Koch	4
Leopoldine Kres	4
Alexander Lehner	9
Franz Lehner	4

Elfriede Loibl	2
Erich Loibl	4
Elfriede Mandl	6
Rudolf Mandl	2
Friedrich Pfalz	4
Josef Pinnisch	10
Ludwig Pleininger	5
Leopold Ratzinger	5
Johann Seehofer	6
Leopold Seehofer	6
Herbert Schmid	21
Elfriede Schramel	2
Anna Zecha	4

Im letzten Rundschreiben haben wir um Ihren Mitgliedsbeitrag gebeten.

Wir weisen darauf hin, dass dieser Mitgliedsbeitrag nicht zu Mitarbeit verpflichtet.

Diese Beiträge werden ausschließlich für gemeinnützliche Vorhaben verwendet. Zum Beispiel für die Neubepflanzung der oben angeführten Grünfläche.

Wenn Sie aber bei dem einen oder anderen Projekt mitarbeiten wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sollten Sie Ideen oder Vorschläge haben, was die Ortsverschönerung oder andere Aktivitäten betrifft, teilen Sie uns das bitte mit.

Wir danken für Ihre finanzielle Unterstützung und allen, die durch Ihre Mitarbeit die Fertigstellung unserer Vorhaben ermöglichen.

Ihr Dorferneuerungsverein
Obmann Peter Hofstetter
Ob.Stvtr. Johann Diem
Kassier Leopold Ratzinger
Kassier Stvtr. Alfred Epp
Schriftführerin Ilse Gruber
Schtf. Stvtr. Gerald Glück
Kassaprüfer Anton Krammer
Kassaprüferin Christine Diem

Peter Hofstetter, Obmann

Waidenbachtaler HK Vorspielabend

Am Mittwoch, dem 11.06.2008, fand der Vorspielabend der Musikschüler der Waidenbachtaler Heimatkapelle im Weinstadl am Kellerberg in Velm-Götzendorf statt. Vor zahlreichen stolzen Eltern, interessierten Gästen und vielen Mitglieder der Waidenbachtaler Heimatkapelle spielten die SchülerInnen Solostücke, Duette oder gemeinsam mit Ihrem Musiklehrer groß auf!

Es ist dies eine sehr gute Möglichkeit nicht nur zu Hause zu üben, sondern auch einmal dem Nervenzitzel vor Publikum ausgesetzt zu sein.

Nach Abschluss des Konzertes richtete der Kapellmeister der Waidenbachtaler Heimatkapelle Robert Zecha den MusikschülerInnen aus, dass sie ab September bei den Proben der Spielgemeinschaft "Sunny Brass" - ein Jugendblasorchester aus MusikschülerInnen des Musikvereines Ebenthal und der Waidenbachtaler Heimatkapelle, dabei sein dürfen - und dann auch beim nächsten Konzert von "Sunny Brass" im Jänner 2009.



Zum Abschluss des gelungenen Abends wurde noch ein wenig gemütlich bei Aufstrichbrot und Getränken geplaudert. Dabei gab es erfreulicherweise auch zwei Neuanmeldungen von Kindern, die ab September ein Instrument erlernen wollen!
GGR Gerald Haasmüller

Lange Nacht der Kirchen Kunst und Kirche

Die "Lange Nacht der Kirchen", die bei uns erstmals veranstaltet wurde, bot ein abwechslungsreiches Programm.

Auf die heilige Messe folgten eine Ausstellung von Hobbykünstlern, eine Turmführung, Kerzenbasteln mit Kindern und eine romantisch-musikalische Stunde mit vielen Künstlerinnen. Anschließend gestalteten die Jugendlichen eine Anbetung und danach hielt Dechant Pater Karl eine Lesung aus dem Buch "Da Jesus und seine Hawara". Eine vertonte Diashow mit dem Titel "Velm-Götzendorfer Impressionen" und eine Lichtmeditation mit Fackelzug der Jugend bildeten den Abschluss des Programms.



Anschließend lud die Jugend noch zu einem Abschluss-Cocktail in das neu renovierte Jugendheim ein. Der Pfarrgemeinderat und Pater Karl freuten sich über den guten Besuch in der Kirche, der Ausstellung, der Bibliothek und dem Pfarrcafé.

Inge Ertl



Volkshilfe Essen auf Rädern

Schwerpunkt der Tätigkeit der Volkshilfe-Regionalverein VG ist nach wie vor, das „Essen auf Rädern“. Im ersten Halbjahr wurden ca. 7800 Essensportionen an durchschnittlich 50 bis 55 Haushalte in fünf Gemeinden zugestellt. Die Zustellung und Administration erfolgt durch 12 bis 14 Personen, die diese Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Wie wichtig „Essen auf Räder“ ist, zeigt der Zuwachs an ausgeliefertem Essen in unserer Gemeinde, aber auch in den Nachbargemeinden.

Die Volkshilfe hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen zu helfen, zu unterstützen und zu begleiten. So konnte unserem Mitglied, Hrn. Manfred Seymann aus Dürnkrut, als Hochwasserentschädigung der Betrag von € 1.000,- von der Vorsitzenden der Volkshilfe Gänserndorf, Fr. Inge Haring und der Vorsitzenden des Regionalvereins VG, Fr. Christine Krammer überreicht werden (der gleiche Betrag wurde bereits 2003 allen vom Hochwasser betroffenen Mitgliedern ausbezahlt). Herr Seymann war bis vor einigen Monaten krankheitsbedingt in einem Pflegeheim und ist erst vor einigen Wochen wieder in sein renoviertes Haus eingezogen.

Ich möchte Sie gerne darüber informieren, dass die Volkshilfe außer „Essen auf Rädern“ weitere Dienste anbietet. Dies sind: Hauskrankenpflege, 24-Stunden-Pflege, Heimhilfe, Beratung, Notruftelefon und Sauberservice.

Brauchen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie die Volkshilfe Velm-Götzendorf 02538/85585 oder das Bezirksbüro der Volkshilfe Gänserndorf 02282/60913.

Derzeit sucht die Volkshilfe NÖ Tagesmütter. Wenn Sie Interesse haben

- selbstständig in Ihrer eigenen Wohnung zu arbeiten
 - Ihre Arbeitszeiten individuell mit den Eltern zu vereinbaren
 - bei Ihrem Kind zu Hause zu bleiben und gleichzeitig etwas zu verdienen
 - eine kostenlose Aus- und Fortbildung zu absolvieren
 - mit fachlicher Begleitung diesen Beruf auszuüben,
- wenden Sie sich an das Tagesmütter-Telefon 0676/870028808, Fr. Regina Werther.
- Abschließend möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen herzlich für ihren Einsatz bei „Essen auf Rädern“ bedanken.

GGR Christine Kammer



Pensionistenverband Frühlingsfest

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. Februar 2008 wurde Anton Krammer als Obmann und Franz Edelman als Stellvertreter wieder gewählt. Der neue Vorstand setzt sich aus Mitgliedern des alten Vorstandes und aus neu dazu gekommenen Vorstandsmitgliedern zusammen.

Gute Stimmung herrschte wieder beim Frühlingsfest im Musikerheim. Obmann Anton Krammer konnte als Ehrengäste Dechant Pater Karl Seethaler, NR Dr. Robert Rada und Gattin, sowie die stellvertr. Bezirksvorsitzende des Pensionistenverbandes Gänserndorf, LAbg. a. D.

Christine Krammer begrüßen. 197 Pensionistinnen und Pensionisten haben bei flotter Musik - gespielt von den „Schopf-Buam“ - das Tanzbein geschwungen. Außerdem gab es eine Menge schöner Preise bei der Tombola zu gewinnen.

Zur Muttertagsfeier konnte der Vorsitzende Dechant Pater Karl und 59 Pensionistinnen und Pensionisten begrüßen. Nach dem Essen wurden bei einem gemütlichen Beisammensein zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten für die langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Für Anfang September ist ein Tagesausflug mit Bus und Schiff nach Bratislava geplant.

Die vierzehntägigen Klubnachmittage in der alten Volksschule, die immer mittwochs stattfinden, sind sehr beliebt. Durchschnittlich sind 36 Personen anwesend, die den Nachmittag bei guter Jause mit Kartenspielen, Brettspielen und Plaudern verbringen. Vierteljährlich findet im Klub auch ein Preis-Bauernschnapsen statt. Sportliche Betätigung ist ebenfalls angesagt. Alle vierzehn Tage wird in der Sporthalle Prottes fleißig gekegelt. Gäste sind bei unseren Klubnachmittagen oder Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen.

Anton Krammer, Obmann



Tennisverein Sturmradtag

Der Tennisverein kann wieder auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr zurückblicken. An der Grenzland Meisterschaft nahmen unsere 2 Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft teil. Letztere konnte die Saison als Vizemeister beenden.

Viel Spaß haben nach wie vor die ca. 40 Kinder bei den professionellen Trainerstunden mit David. Um das Gelernte auch herzuzeigen, veranstalteten wir Ende Juli ein Abschluss-Kinder und Jugendturnier. In den Monaten Juli und August wurde die Clubmeisterschaft im Einzel und Doppel ausgetragen. Beim Finale Ende August wurde natürlich auch viel Wert auf beste kulinarische Versorgung inkl. Kaffee und Kuchen gelegt.

Wir haben heuer neue Spielnetze geschenkt bekommen und möchten uns als Dankeschön dafür mit einem Einladungsturnier für die „Messe Wien“ revanchieren.

Sehr abwechslungsreich und unterhaltsam wird sicher auch das Freundschaftsturnier gegen unsere Gäste aus St.Johann/Pg., die jedes Mal gerne zu uns kommen.

Zum 3. Mal gibt's heuer auch wieder das Juxturnier im September, an dem alle teilnehmen können und das jedes Mal für Überraschung sorgt.

Nicht zu vergessen ist auch unser Clubabend, der ab Juni jeden 1. Freitag im Monat stattfindet.

Um eine Gemeinschaft weiter aufzubauen und auch zu pflegen, möchten wir für alle im Ort, die gern radl'n am 20. September einen „STURMRADL-TAG“, von ca. 31 km veranstalten. Beginnend am Kellerberg, mit einer Zwischenstation (eventuell mit Suppe) und mit gemütlichem Ausklang bei einer Sturmjause am Tennisplatz.

Wir würden uns freuen, wenn wir Jung und Alt dafür begeistern könnten.

Obmann Anton Gruber



Waidenb. Heimatkapelle Kindermaskenball

Am 3. Februar fand unser schon traditioneller Kindermaskenball im Musikerheim statt.

Viele verschiedene Masken tummelten sich auf der Tanzfläche. Zu Tanz und Unterhaltung spielte die „Brat'1 Partie“ auf.

Nach einem sehr lustigen und vergnüglichen Nachmittag gab es bei der anschließenden Demaskierung natürlich wieder einen Preis für jedes verkleidete Kind.

Schmid Herbert, Obmann WHK



DAC gewinnt Turnier im Beachvolleyball

Am 10. August fand zum vierten Mal das Beachvolleyballturnier auf unserem Platz statt. Bei diesmal besten Wetterbedingungen fanden sich insgesamt neun motivierte Teams aus Nah und Fern zum Turnier ein! Die Spiele standen alle auf sehr hohem Niveau und waren durchwegs sehr

spannend.

Unter den Teams waren „Altbekannte“ – hier im speziellen das Team „DAC“ eine Spielergemeinschaft aus Dürnkrot-Ebenthal. Dieses Team nahm bei allen bisherigen Turnieren in fast gleicher Aufstellung teil.

Besondere Freude war diesmal auch die Teilnahme eines Teams, das von einem „Zuagroasten“ aufgestellt wurde – die „Sandwürmer“ kamen aus Zwerndorf. Der Kopf der Bande ist aber ein Velm-Götzendorfer, nämlich Günther Kvapil. Das Team scheiterte nach großem Kampf knapp vor den Finalspielen.

Das Siegerteam hieß in diesem Jahr, und das nicht zum ersten Mal, „DAC“, welches im letzten entscheidenden Spiel die „Panzerknacker“ knapp besiegte. Dieses Velm-Götzendorfer Team trat zum ersten Mal an und kämpfte sich fast zum Sieg.



Den dritten Platz belegte ein ebenfalls sehr routiniertes Velm-Götzendorfer Team: die „6. Armee“.

Wir freuen uns schon auf unser kleines Jubiläumsturnier im nächsten Jahr und würden uns über Quereinsteigerteams, die vielleicht vom Außenseiter zum Überraschungssieger werden, sehr freuen.

GGR Gerald Haasmüller



Flohmarkt im September Seniorenbund

Bericht des Seniorenbundes Velm-Götzendorf über das abgelaufene Halbjahr 2008:

Beim ersten Seniorentag im Neuen Jahr konnten wir die Goldene Hochzeit von unserem Ehrenobmann Josef Bauer und Gattin Maria feiern. Unser Seniorenkränzchen am 20. Jänner 2008 mit den Schopf Buam war wieder ein voller Erfolg.

Bald danach mussten wir den Tod von drei langjährigen Mitgliedern beklagen. Ehrenobmann Josef Gebhart, Theresia Pleyl und Josef Seehofer.

Weiters führten uns drei Fahrten unter Führung von Herrn Kommerzialrat Scheidl nach Ungarn (1 Tag), München (3 Tage) und auf die Hohe Wand (1 Tag).

Zum Schluss möchte ich alle Dorfbewohner recht herzlich zu unserem Flohmarkt bei Kaffee und Kuchen am 6. und 7. September, von 9 bis 16 Uhr, einladen! Warenspenden werden gerne entgegen genommen.

Anna Falk, Obfrau



Weingenuss zu Pfingsten Kellerfest

Nach einer verregneten ersten Maiwoche hatte der Wetterbericht ca. 25° C und Sonnenschein für den Pfingstsonntag versprochen... und dieses Mal hatte der Internet-Meteorologe recht.

Die ersten Leute sind zwar schon um

13.30 Uhr am Kellerberg herumgelaufen, der Großteil der Besucher ist aber erst zwischen 15.30 und 19 Uhr gekommen. Nach den verkauften Gläsern zu urteilen, müssten es in etwa 300 Besucher weniger (1200) als im letzten Jahr gewesen sein, was meines Erachtens auf den Muttertag, der dieses Jahr auf den Pfingstsonntag gefallen ist, zurückzuführen ist. Wie jedes Jahr hatten wir auch heuer Besuch aus den anderen Bundesländern (Salzburger, Vorarlberger, Oberösterreicher, Wiener und auch einige unserer deutschen Nachbarn) Aber eins ist jedes Jahr gleich... beim Motorradclub bleiben zum Abschluss fast alle noch stehen, manche so lange, bis das mit'm Stehen nicht mehr so funktioniert...

GR Johannes Zillinger

Schecküberreichung Geld für Jugend

Dank zahlreicher Teilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger bei unseren Fixpunkten während des vergangenen Jahres - Maibaumaufstellen, Grenzbegehung, Beachvolleyballturnier - entschlossen wir uns, die „Jugend Velm-Götzendorf“ noch einmal zu unterstützen. Nach den € 1.200,- im Herbst des Vorjahres freute es uns, diesen Sommer nochmal einen Betrag von € 500,- übergeben zu können. Somit konnten wir aus den Veranstaltungen der letzten Jahre insgesamt € 1.700,- für ein Vorzeigeprojekt in unserer Gemeinde zur Verfügung stellen! Die Jugend - zusammengeschlossen zum jüngsten Verein unserer Gemeinde - hat dafür eine Unmen-

PLANEN
BAUEN
PFLANZEN
PFLEGEN

GARTENGESTALTUNG

Tögel

SCHWIMMTEICHBAU

Traumgärten - Gärten zum Träumen!

Wir möchten, dass Ihr Garten zum Erholungs- und Wohlfühlraum wird, um der Hektik des Alltages zu entfliehen. Ein Garten für die Sinne. Zum Genießen und Entspannen, um Kraft zu tanken, und fröhlich zu sein.



Gartengestaltung Claudia Tögel

2245 Velm-Götzendorf, Winterzeile 38

Tel.+ Fax.: 0 25 38 / 87 703 Mobil: 0664 / 10 52 306

Garten.toegel@aon.at



Auf der Alm
da gibt's ka Sünd!

LEOPOLDAUER ALM

Ihr Gasthaus

In der Leopoldaueralm ist genug Platz um Ihre Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und sonstigen Anlässe zu feiern. Es stehen 40 Sitzplätze sowie ein kleines "Extrazimmer" für 10 Personen zur Verfügung. Im Gastgarten gibt es an 13 gemütlichen Tischen genug Platz, um sich wohl zu fühlen - mit Riesengrill und herrlichem Wasserfall.

1210 Wien, Leopoldau
Wagramerstrasse 205
Rautenweg visavis KIKA
NEU: U1 Station Aderklaaerstraße

KEIN RUHETAG!
Telefonische Reservierung: 01-259 83 80
oder per MAIL: leopoldaueralm@chello.at

Bääärige Portionen bei zwergenhaften Preisen!



Elektrikermeister

Christian
klinger

Alarmanlagen, Lichttechnik, Blitzschutz,
Haushaltsgeräte - Reparatur & Service,
Atteste, EDV-Verkabelungen, Sat ...

Grillparzerstr. 24, 2263 Dürnkrut
Tel. 0676/406 33 49 Fax: 02538/80 600
e-mail: elektro-klinger@aon.at

Wo finden 2 Millionen
Österreicher Schutz?

Unter den Flügeln des Löwen.



Mehr Info: Hermann Boswald
T. 0664 253 87 68, hermann.boswald@generali.at

Baumeister

LAHOFER

BAD PIRAWARTH

Ing. Gerhard Lahofer Ges.m.b.H
2222 Bad Pirawarth, Obere Hauptstraße 72
Telefon 02574/23350, Fax 02574/233520
e-mail: bm@lahofer.com • www.lahofer.com



Philipp Herndl

Ein Wohlbefinden für jeden Tag

Hauptstraße 59
2245 Velm-Götzendorf
Email: philipp.herndl@direkt.at

Tel.: 02538/8169
Mobil: 0664/940 44 45

ge an Stunden selbst geleistet. Daher gibt es auch die Sicherheit, dass die gespendeten Mittel vom Verein unter Obmann Friedrich Käßmayer vernünftig verwendet werden bzw wurden.

GGR Gerald Haasmüller



Gastkommentar Mit der Jugend...

... ist unsere Devise!

Das Land NÖ fördert seine jungen Menschen. Nicht nur für die Jugend, sondern mit der Jugend Niederösterreich gestalten, das ist der wichtigste Grundsatz in der Jugendarbeit. Die Beteiligung der jungen Menschen ist ein wesentlicher Grundpfeiler der Arbeit in den Gemeinden, Regionen, in Vereinen, Organisationen und auf Landesebene. Die Politik kann nur Rahmenbedingungen setzen, nur Unterstützungsstruktur sein, Aktivität und Initiative müssen von der Jugend selbst ausgehen. Partizipation, also Beteiligung, ist im Rahmen der Jugendpolitik das wichtigste Ziel. Die Anliegen und Inhalte kommen von der Jugend selbst. Darüber hinaus bietet das Land Niederösterreich wichtige Initiativen, um die Anliegen und Interessen junger Menschen zu unterstützen.

- Umfangreiche Bemühungen im Verkehrs- und Infrastrukturbereich, um jungen Menschen Mobilität zu sichern
- Direkte Förderungen des Landes: Jugendtreffförderung, Förderung von Jugendorganisationen und Verbänden
- Intensive Bemühungen im Bereich der Fortbildung von Verantwortlichen im Jugendbereich (Jugendleiterausbildung)

- Schwerpunktsetzung Jugendpartnergemeinde: Zertifizierung von Gemeinden, die besondere Qualität der Jugendarbeit/Jugendangebote bieten

- Aktive Arbeit in Landesjugendreferat und Jugendinfo NÖ (Jugendkarte 1424 bietet viele neue Angebote – bereits mehr als 60.000 InhaberInnen – www.1424.info)

- Aktive Arbeitsmarktpolitik für junge Menschen.

- Fachhochschulangebot und Universitäten werden laufend ausgebaut. Forschung hat in NÖ einen besonders hohen Stellenwert (Stichwort Med-Austron)

- Schulische Schwerpunktsetzungen (Investitionen im Schulbaubereich, NÖ Schulmodell, Senkung der Klassenschülerhöchstzahl)

Die Gestaltung und Förderung des Jugendtreffs in Velm-Götzendorf ist eine weitere wichtige Weichenstellung im Hinblick auf Lebensqualität in der Gemeinde. Ich wünsche viel Erfolg für die Zukunft.

Dr. Petra Bohuslav, Landesrätin



BHW Velm-Götzendorf Krippenbaukurs

In der Zeit von Mitte März bis Ende April wurde in der Alten Schule der 9. Krippenbaukurs veranstaltet.

Der nun schon zur Tradition gewordene Krippenbaukurs erfreute sich auch heuer wieder größter Beliebtheit. Insgesamt 13 Teilnehmer aus Velm-Götzendorf und den umliegenden Orten nahmen daran teil. Jeder Teilnehmer baute „sei-

ne“ eigene Krippe. Unter der fachkundigen Anleitung von unserem Krippenbaumeister Franz Berthold entstanden wieder 13 einmalige Kunstwerke.

Um das geleistete auch der Öffentlichkeit zu zeigen, wurden die Krippen am 3. Mai 2008 im Heurigenlokal Huber in der Winterzeile im Rahmen einer kleinen Feier präsentiert. Gesegnet wurden die Krippen von unserem Pfarrer Pater Karl Seethaler.

Zu dieser Feier konnten wir auch den Obmann des Krippenvereines Mannersdorf am Leithagebirge, Krippenbaumeister Josef FRITZ begrüßen, der auch die Teilnahmezertifikate überreichte.

Für den Herbst 2008 ist der 10. Krippenbaukurs geplant, wofür es auch schon wieder einige Interessenten gibt. Beginn dieses Kurses ist Donnerstag, der 18. September 2008. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr im Heurigenlokal der Familie Huber in der Winterzeile Nr. 80.

Wenn auch Sie Interesse haben, sich Ihre eigene Krippe zu bauen, melden Sie sich bitte rechtzeitig an. Einzelheiten bzw. Anmeldungen bei Vzbgm. Johann Diem unter der Tel.Nr. 0664/123 25 40 oder per Mail johann.diem@direkt.at

Vzbgm. Johann Diem





Blutspendeaktion Jetzt auch über 65

Am 26. März 2008 fand zum wiederholten Male die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Die Organisatoren und das Rote Kreuz bedanken sich bei allen Spendern und Spenderinnen recht herzlich! Besonderer Dank gilt allen Freiwilligen, die für mehrmaliges Spenden Ehrungen überreicht bekamen. Es waren dies:

- 10. Spende Manfred Kurz
- 15. Spende Peter Jeschko

- 20. Spende Gerald Glück
- Christian Wimmer
- 25. Spende Günter Veit
- 35. Spende Elisabeth Repik
- 40. Spende Horst Stary
- 45. Spende Herbert Vogg
- 55. Spende Wolfg. Szelenkovics
- 75. Spende Walter Loibl

All jene, die sich bisher noch nicht getraut haben, an der Blutspendeaktion teilzunehmen, möchten wir einladen, sich bei der nächsten Aktion am 3. September diese halbe Stunde Zeit zu nehmen.

Wir erwarten im Herbst vor allem auch die schon etwas reiferen Da-

men und Herren aus Velm-Götzendorf und Umgebung. Denn im Juni 2008 wurde die bisherige Altersgrenze von 65 Jahren durch eine Gesetzesnovelle aufgehoben. Somit können nun auch Freiwillige höheren Alters durch ihre Spende Leben retten. Sie erhalten aber nicht nur die Gewissheit: Ein anderer wird durch meine Spende weiterleben! Sie können durch eine Blutspende viele weitere Vorteile nutzen:

- die Bestimmung Ihrer Blutgruppe und Ihres Rhesus-Faktors
- die Bestimmung Ihres Hämoglobinwerts
- die Feststellung von eventuell unentdeckter Gelbsucht (Hepatitis B oder C)
- den Nachweis eventueller Blutfaktoren-Antikörper (diese zu kennen ist für den Fall lebenswichtig, dass Sie selbst einmal Blutkonserven benötigen)
- einen Blutspendeausweis (für den Fall, dass Sie selbst einmal Blutkonserven benötigen, stehen diese dann schnell zur Verfügung)
- die Benachrichtigung bei Verdacht auf Erkrankungen



Um Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten, durchläuft nicht nur das Spenderblut eine Reihe von Sicherheitstests (Blutgruppe, Rhesus-Faktor, Kell-Faktor, Antikörper, Hepatitis B und C, HIV, Syphilis, Neopterin). Auch der Spender selbst wird auf Spendetauglichkeit überprüft (Fragen der Spendekarte, Hämoglobin, Blut-

druck, Temperatur)

Der gesamte Vorgang inklusive der kurzen Ruhepause nach dem Spenden mit kleinem Imbiss dauert etwa eine halbe Stunde.

Bei der Blutspende werden ca. 450 Milliliter Blut aus der Armvene entnommen.

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren. Frauen und Männer können alle acht Wochen, Frauen vierbis fünfmal jährlich, Männer sechsmal jährlich Blut spenden.

Fürchten braucht sich niemand – das Spenden tut ganz und gar nicht weh und Erstpender werden vom Team immer ganz besonders gut behandelt. Wir freuen uns also, Sie am Mittwoch, den 3. September, im Bauhof zu begrüßen!

GGR Gerald Haasmüller, GR Silvia Vogg

Maibaum-Aufstellen Burschenkomitee

Beim Bauhof waren am 30. April alle Augen auf das Burschenkomitee gerichtet.

Traditionellerweise sind die jungen Männer, die während des Jahres zur Musterung kommen, für das Maibaum-Aufstellen verantwortlich. In diesem Jahr zählen zum Burschenkomitee: Mario Schlieflner, Patrick Unger und Florian Glück (v.l.n.r.).



Beim Aufstellen des Maibaumes vor dem Bauhof waren die drei aber natürlich nicht auf sich allein gestellt.

Tatkräftige Unterstützung gab es von vielen Jugendlichen aus Velm-Götzendorf.



Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung konnten sich im Bauhof stärken und kamen in den Genuss von musikalischer Unterhaltung. Denn etwa ein Duzend Musiker der Waidenbachtaler Heimatkapelle fanden sich zusammen und unterhielten die Gäste mit ihren Einlagen.

GR Silvia Vogg



Gemeindezeitung Zum Nachlesen

Im Sommer 2005 erstellten wir die erste Ausgabe unserer halbjährlich erscheinenden Gemeindezeitung „Velm-Götzendorf aktiv“. Somit ist das vorliegende Exemplar Teil der bereits siebenten Ausgabe.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, auch Berichte aus vergangenen Jahren nachzulesen, stehen alle bisher erschienenen Ausgaben im Internet zum Download bereit. Klicken Sie sich einfach unter der Internet-Adresse www.velm-goetzendorf.at durchs Menü (Gemeinde - Gemeindeamt - Gemeindezeitung) und beginnen Sie zu schmökern.

GR Silvia Vogg

Fragen an die Vögel

Wollt ihr darüber mir erzählen vom Obensein - mit Übersicht denn beides könnt ihr euch erwählen euch aufwärts treibt es, zu dem Licht?

Wie ist es, wenn vom Wind getragen das Dasein nur im Jrgendwo kann nur mit Flügeln man es wagen Luft zu durchwandern - einfach so? Am Himmel reisen ohne Ziele im Freisein, euch kein Denken treibt den Arm bewegen - wie zum Spiele kein Gestern, Heut, bestimmend bleibt?

Ist manchmal eure Kraft am Ende könnt ihr in Nebelbetten schlafen sind müde eure Flügelhände der Boden dann - ersehnter Hafen?

Wer schafft zu sammeln, Zweig und Feder zu üben sich als Baugesell hat eine feste Wohnung - jeder entscheidet sich zur Ehe schnell?

Macht Freude das Gezirp der Kleinen fühlt Sorge ihr - wenn sie nicht satt kennt ihr ein Lachen oder Weinen - der Mensch allein - Gefühle hat?

v. Helga C. Stadler

August - Dezember 2008

Termine

4. - 5. August
Dorffest der Waidenbachtaler Heimatkapelle mit Blasmusik Open-Air
12. August
Beachvolleyball Funturnier
18. August
Pensionistenkirtag
22. Aug. bis 24. Aug.
Zeltlager der Kinderfreunde
3. Sep.
Blutspende-Termin
28. Sep.
Erntedankfest
15. Nov.
Weintaufe
23. Nov.
Konzert der Waidenbachtaler Heimatkapelle
29. und 30. Nov.
Adventspaziergang
6. Dez.
Nikolofeier der Kinderfreunde
14. Dez.
Besinnliche Stunde im Advent

Notrufnummern

Euro Notruf	112
<i>(in ganz Europa - auch ohne SIM-Karte, PIN od. Empfang im eigenen Netz)</i>	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01/4064343

Ärzte / Apotheken

Dr. Sperlich, Ebth.	85444
Dr. Sperlich, Spbg.	87265
RK Zistersdorf	02532/2244
KH Mistelbach	02572/3341
Klinikum Gänserndorf	02282/20111
Apothekedürnkrot	80320
Apotheked Zistersdorf	02532/2235
Stadtapotheke Gsd	02282/3435
Bezirksapotheke Gsd	02282/2424

Gottesdienste

So	9.30	hl. Messe
Mo	17.00/18.00	Vesper
Di	8.00	Laudes
Mi	8.00	Anbetung
Do	16.00/18.00	hl. Messe
Fr	8.00	hl. Messe
Sa	17.00/19.00	Vorabendmesse

Änderungen werden in den Sonntagsmessen verlautbart. Beachten Sie auch die Pfarrseite auf www.velm-goetzendorf.at.

Jänner - Juni 2008

Herzl. Glückwunsch!**Geburt:**

Jän.	Raphael Staringer
Mrz.	Marie-Luise Eder Katharina Gebhart

Hochzeiten:

Feb.	Mag. Eder Wolfgang und Tsegelnyk Valentyna
Mai	Ertl Theresa und Unzeitig Ronald
Jun.	Hynek Franz und Rejcovsky Petra

Goldene Hochzeit:

Jän.	Josef und Maria Bauer
Apr.	Leopold u Elisabeth Schneider Ernst und Hedwig Deubner

50. Geburtstag:

Jän.	Josef Vogg
Mrz.	Hedwig Ertl
Apr.	Velida Zehic Gertrude Lehner Ing. Gottfried Leitgeb

60. Geburtstag:

Jän.	Johann Müller
Feb.	Johann Frischau Elfriede Bauer
Mrz.	Gerhard Gamperling
Apr.	Liane Schneider Robert Fradinger
Mai	Friedrich Hladky
Jun.	Ing. Friedrich Kohlweg

70. Geburtstag:

Jän.	Maria Bauer Franz Varga
Mrz.	Ernst Glatzl Rudolf Lehner
Mai	Mathilde Sinl

75. Geburtstag:

Jän.	Maria Janka Johann Wegschaider
Mrz.	Josef Schramel
Mai	Josef Schrammel Maria Wegschaider

85. Geburtstag:

Feb.	Maria Wimmer
Apr.	Marie Kopp

Ehepaare, die nicht in Velm-Götzendorf getraut wurden und das Silberne oder Goldene Hochzeitsjubiläum feiern, werden ersucht, dies bei der Gemeinde bekanntzugeben, damit das Jubiläum in der Gemeindezeitung und in der NÖN veröffentlicht werden kann.

Bäckerei-Kaufhaus**GLÜCK**

baeckerei.glueck@aon.at

2244 Spannberg
Hauptstraße 70
Tel.: 02538/85206

Filialen:

2245 Velm-Götzendorf
Hauptstraße 125
Tel.: 02538/85346

2243 Matzen
Hauptstraße 12
Tel.: 02289/43008